

Wahlprüfsteine des BVDM e.V. zur Bundestagswahl September 2021

Die Antworten der Spitzenkandidaten in Nordrhein-Westfalen

im Original

- 1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Wahlkreiskandidaten**
- 2. Antworten Armin Laschet, CDU**
- 3. Antworten Rolf Mützenich, SPD**
- 4. Antworten Britta Hasselmann, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN**
- 5. Antworten Christian Lindner, FDP**
- 6. Antworten Rüdiger Lucassen, AfD**
- 6. Antworten Sarah Wagenknecht, DIE LINKE**
- 7. Antworten Markus Krafczyk, FREIE WÄHLER**

1. Die Fragen des BVDM e.V. an die Politik

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Sanktionen und Prävention:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Motorrad-Streckensperrungen: Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

JA () NEIN ()

3. Tempolimits nur für Motorräder: Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

JA () NEIN ()

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA () NEIN ()

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Dabei nehmen sie im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA () NEIN ()

2. Antworten Armin Laschet, CDU

Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)
auf die Fragen des
Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V. (BVM)

2

1. Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern bei PKW und Motorrädern: Wird sich die CDU, wird sich Armin Laschet für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen gegen Raserei und Fahrzeugmanipulation einsetzen? JA oder NEIN?

Antwort:

CDU und CSU ist es ein Anliegen, lebensgefährliche Raserei ebenso wie Fahrzeugmanipulationen zu unterbinden. Wir fühlen uns der Vision Zero verpflichtet und wollen daher potenzielle Verkehrsgefährdungen durch geeignete Mittel minimieren.

2. Streckensperrungen nur für Motorräder: Wird sich die CDU, wird sich Armin Laschet, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen? JA oder NEIN?

Antwort:

CDU und CSU ziehen Streckensperrungen, die sich auf einzelne Straßenverkehrsgruppen beziehen, nur dann in Betracht, wenn dies zur Verhinderung von Unfällen oder Schäden an der Straßeninfrastruktur dient.

3. Tempolimits nur für Motorräder: Wird sich die CDU, wird sich Armin Laschet, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen? JA oder NEIN?

Antwort:

CDU und CSU sprechen sich gegen jede Form von allgemeingültigen Tempolimits aus.

4. Tiroler Modell: Wird sich die CDU, wird sich Armin Laschet gegen Fahrverbote für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen? JA oder NEIN?

Antwort:

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Es besteht nach Auffassung von CDU und CSU kein akuter Handlungsbedarf.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Wird sich die CDU, wird sich Armin Laschet im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektro-Motorrädern/-Rollern einsetzen? JA oder NEIN?

Antwort:

Die Förderung der Elektromobilität ist wichtig für die Dekarbonisierung des Verkehrs. CDU und CSU begrüßen, wenn auch bei Motorrädern auf E-Mobilität gesetzt wird. Wir wollen uns mit der finanziellen Förderung vorerst auf PKW und LKW konzentrieren.

3. Antworten Rolf Mützenich, SPD

----- Original Message -----

Subject: Antworten Rolf Mützenich SPD

Date: Thu Sep 09 2021 16:48:24 GMT+0200 (CEST)

From: "Benedikt Dettling" <koelner-spd-mdb@netcologne.de>

To: streckensperrung@bvdn.de

Sehr geehrter Herr Wilczynski,

folgend erhalten Sie die Antworten von Rolf Mützenich auf Ihre Fragen.

JA

Wir messen der Prävention eine hohe Bedeutung bei und werden uns für ausreichend personelle und technische Ausstattung der Polizei einsetzen. Um insbesondere ein gesetzeswidriges Verhalten von Motorradfahrern sanktionieren zu können, sehen wir die Anwendbarkeit von sogenannten Vorbeifahrtmessungen light vor. Im Gegensatz zur gewöhnlichen Standgeräuschmessung ermitteln diese die Geräuschemissionen fahrender Kraftfahrzeuge. Dieses Messverfahren soll es der Polizei ermöglichen, manipulierte oder auch defekte Fahrzeuge erkennen und gezielt herausziehen zu können. Der fehlende Kontrolldruck ist Teil der bisherigen Problemlage.

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Nordrhein-Westfalen gibt es Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen?

NEIN

Wir werden die Möglichkeiten stärken, Streckensperrungen von Behörden als Ultima Ratio verhängen zu können. Wir halten es für wichtig, gezielt gegen störendes Verhalten vorzugehen. Streckensperrungen sind dabei zwar lediglich letztes Mittel, müssen als solches aber zur Verfügung stehen. Demnach sind Streckensperrungen dann erforderlich und geeignet, wenn mehr Kontrollen und Geschwindigkeitsbeschränkungen keine Reduzierung des Lärms bringen. Diese Entscheidung hängt maßgeblich vom konkreten Einzelfall ab.

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Nordrhein-Westfalen drohen (gibt es) auf einigen Straßen Tempolimits nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

Das regelt nicht der Bund. Es liegt in der Verantwortung der Länder und Kommunen, Tempolimits an bestimmten Orten und zu bestimmten Zeiten anzuordnen. Ein Tempolimit ausschließlich für bestimmte Verkehrsteilnehmer ist rechtlich zulässig und wird auch z.B. ausschließlich für LKW häufig angewandt. Deutlich seltener dagegen sind Geschwindigkeitsbeschränkungen nur für Motorräder. Wir werden uns

Fortsetzung Folgeseite

Fortsetzung Antworten Rolf Mützenich, SPD

stets für sinnvolle Maßnahmen zur Lärmreduktion einsetzen. Uns geht es darum, die verschiedenen Interessen zwischen den Motorradfahrenden und den besonders vom Lärm betroffenen Gemeinden sorgfältig abzuwägen. Wer gegen geltende Regeln verstößt, muss generell besser zur Verantwortung gezogen werden. Hier muss mit wirksamen Polizeikontrollen gezielt angesetzt werden.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland. Werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

JA

Wer sich regelkonform verhält, darf nicht mit einem Verbot belegt werden. Außerdem besteht kein direkter Zusammenhang zwischen Standgeräusch und Fahrgeräusch. Davon unberührt sind grundsätzliche Streckensperrungen grundsätzlich für Motorräder als letztes Mittel.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Elektromotorräder/-roller nehmen im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA

Wir sehen die Vorteile der Elektromobilität auch bei Motorrädern – und insbesondere hinsichtlich der Lärmreduzierung kann auf diesem Weg etwas erreicht werden. Für uns als SPD-Bundestagsfraktion ist deshalb klar, dass zusätzlich Anreize für die Fahrzeughersteller gesetzt werden müssen, leisere Maschinen zu entwickeln und zu produzieren, sodass jede technisch vermeidbare Lärmbelästigung eingestellt werden kann. Eine Aufnahme von Elektromotorrädern in die Liste förderfähiger Elektrofahrzeuge der BAFA erachten wir für sinnvoll, um diese geräuscharmeren Fahrzeuge zu fördern und dadurch Emissionen zu verringern.

Mit freundlichen Grüßen
Benedikt Dettling

Gemeinschaftsbüro der Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten
[Prof. Dr. Karl Lauterbach MdB](#) | [Dr. Rolf Mützenich MdB](#)

Benedikt Dettling | Wissenschaftlicher Mitarbeiter

4. Antworten Britta Hasselmann, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Frau Hasselmann hat auf die Fragen des BVDM – trotz Erinnerung – nicht geantwortet.

5. Antworten Christian Lindner, FDP

Herr Lindner hat nicht persönlich geantwortet, sondern die Beantwortung an den Generalsekretär der FDP delegiert. Wir gehen davon aus, dass diese Antworten auch die Haltung von Herrn Lindner repräsentieren.

Sehr geehrter Herr Mohr,

haben Sie vielen Dank für die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine anlässlich der Bundestagswahl 2021.

Wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten und nehmen zu Ihren Fragen beziehungsweise Forderungen gerne Stellung.

Im Folgenden übermittle ich Ihnen im Namen der Freien Demokraten unsere Antworten:

Der BVDM fordert Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad-/Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Werden Sie sich nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Prävention und Sanktionen einsetzen?

Ja. Für uns Freie Demokraten liegt der Schwerpunkt auf der Durchsetzung bestehender Gesetze und nicht im Ausformulieren immer neuer Verbote, Gebote und Lenkungsmaßnahmen. Insbesondere die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit kann Konflikte präventiv verhindern, da deren Überschreitung eine der Hauptgründe für Unfälle und zusätzliche Lärmbelästigung im Straßenverkehr ist. Zur Kontrolle und Sanktionierung gravierender Emissions- und Geschwindigkeitsverstöße sowie nicht typengenehmigte An- und Umbauten an Motorrädern wollen wir daher der Polizei ausreichend finanzielle, technische und personelle Ressourcen zur Verfügung stellen.

Im Bundesgebiet gibt es eine Vielzahl von Streckensperrungen nur für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der

Fortsetzung der Antworten auf der folgenden Seite

Fortsetzung Antworten Christian Lindner, FDP

politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen ausschließlich für Motorradfahrer aussprechen?

Ja. Auch Streckensperrungen, etwa an Sonn- und Feiertagen, lehnen wir ab. Statt wirklicher Entlastung führen Sie nur zu Verkehrsverlagerungen. Wir wollen daher Sicherheit und Lärmschutz verbessern statt die Probleme weiterreichen. Daher setzen wir auf die bereits genannten Maßnahmen, um die Situation für alle Beteiligten zu verbessern.

Im Bundesgebiet gibt es auf einigen Straßen Tempolimits ausschließlich für Motorräder. Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen Tempolimits ausschließlich für Motorräder aussprechen?

Ja. Pauschale Tempolimits nur für Motorradfahrer lehnen wir Freie Demokraten als unverhältnismäßig ab. An bekannten Gefahren- bzw. Problemstellen gilt es sowohl die Sicherheit als auch die Einhaltung der Verkehrsregeln zu gewährleisten. Das betrifft Motorräder genauso wie Pkw und Lkw. Dafür setzen wir auf den gezielten Ausbau passiver Sicherheitssysteme, eine Stärkung der Polizei sowie gezielte Informationskampagnen.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich nachdrücklich gegen Fahrverbote nur für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen?

Ja. Eine solche Regelung käme einer zusätzlichen Verschärfung der Grenzwerte durch die Hintertür gleich. Statt auf nationaler oder EU-Ebene Rechtsunsicherheit und zusätzliche Bürokratie zu schaffen, wollen wir im Rahmen der UN-ECE international eine Verbesserung der derzeitigen Prüfverfahren in Richtung Real Driving Sound Emissions voranbringen. Zudem möchten wir eine der Hauptuntersuchung angegliederte Lärmmessung nach geltenden Grenzwerten verpflichtend einführen, um die Einhaltung bestehender Vorgaben einfach und halterfreundlich zu gewährleisten.

Wird sich Ihre Partei, werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

Nein. Wir Freie Demokraten sprechen uns gegen die massive Subventionierung der Elektromobilität bei Autos aus. Einen zusätzlichen Subventionstatbestand bei E-Motorrädern lehnen wir ab. Die Entwicklung und Produktion von elektrisch betriebenen Motorrädern sehen wir als Ergänzung des bestehenden starken Motorradstandorts Deutschland.

Lassen Sie uns dazu auch nach der Bundestagswahl im Gespräch bleiben.

6. Antworten Rüdiger Lucassen, AfD

Herr Lucassen hat auf die Fragen des BVDM – trotz Erinnerung – nicht geantwortet.

6. Antworten Sarah Wagenknecht, DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Wilczynski,

im Auftrag von Frau Wagenknecht übersende ich Ihnen die unten stehenden Antworten auf Ihre Fragen.

Beste Grüße
Paula Rauch

—

Antworten BVDM / Dr. Sahra Wagenknecht

1. Ausreichende und bessere Ressourcen für Prävention und Sanktionen:

Der BVDM lehnt Raserei und Manipulationen an Schalldämpfern strikt ab! Wir wissen, dass Lärm und Verkehrsgefährdung Probleme sind, die schnellstmöglich gelöst werden sollten. Deshalb fordert der BVDM Präventionsmaßnahmen, sowie die konsequente Sanktionierung von Motorrad- /Autofahrern, die sich nicht an die geltenden Regeln halten. Die Behörden benötigen dazu ausreichende juristische Rahmenbedingungen und finanzielle Ressourcen.

Werden Sie sich, nachdrücklich für ausreichende juristische Rahmenbedingungen und Ressourcen bei den Behörden für Präventionen & Sanktion einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Die letzten Jahrzehnte haben einen weitreichenden Abbau des Staates auf vielen Ebenen gesehen. Zahlreiche staatliche Behörden wurden teils bis an die Grenze der Handlungsunfähigkeit kaputt gespart. Seien es die Gesundheitsämter, die nicht erst zu Beginn der Pandemie flächendeckend überfordert waren, die Geldwäscheverfolgung beim Zoll, bei der sich die unbearbeiteten Verdachtsfälle zu Zehntausenden stapeln, oder polizeiliche und juristische Stellen, die für Sicherheit und Einhaltung von Regeln im Straßenverkehr sorgen sollen. Das Kaputtsparen der letzten Endes für unsere Sicherheit verantwortlichen Behörden muss ein Ende haben, es braucht mehr Personal und eine bessere Ausstattung sowie Investitionen in Bildungs- und Präventionsarbeit.

2. Motorrad-Streckensperrungen: In Nordrhein-Westfalen gibt es Streckensperrungen nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit nachdrücklich gegen Streckensperrungen einseitig nur für Motorradfahrer aussprechen?

JA (X) NEIN ()

An besonders stark belasteten Strecken sollten zum Schutz von Anwohnern temporäre Streckensperrungen möglich sein, diese sollten dann aber den gesamten motorisierten Individualverkehr umfassen und nicht nur einseitig Motorräder. Außerdem müssen durch Investitionen in ÖPNV und Güterschienenverkehr Alternativen geschaffen und gestärkt werden, um die Belastung des Strassennetzes durch Pendler und LKW zu senken.

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Antworten Sarah Wagenknecht, DIE LINKE

3. Tempolimits nur für Motorräder: In Nordrhein-Westfalen drohen (gibt es) auf einigen Straßen Tempolimits nur für Motorräder.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit gegen einseitige Tempolimits nur für Motorräder aussprechen?

JA (X) NEIN ()

Ein einseitiges Tempolimit für Motorräder, welches nicht für Autos gilt, macht den Straßenverkehr gefährlicher, insbesondere für die Motorradfahrer. Tempolimits müssten zum Schutze aller am Straßenverkehr Beteiligten auch für alle gleichermaßen gelten.

4. Motorrad-Fahrverbot bei Standgeräusch über 95 dB: Seit dem 10. Juni 2020 gilt in Tirol auf einigen Strecken ein Fahrverbot nur für Motorräder mit einem Standgeräusch über 95 dB. Sehr viele Motorräder, die korrekt die gültigen Zulassungsbestimmungen erfüllen, werden so vom Straßenverkehr ausgeschlossen. Eine ähnliche Maßnahme befürchten wir auch in der Bundesrepublik Deutschland.

Werden Sie sich nachdrücklich gegen einseitige Fahrverbote für zulassungskonforme Motorräder mit einem Standgeräusch von mehr als (kleiner oder gleich) 95 dB aussprechen? JA (X) NEIN ()

Motorräder, die eine gültige Zulassung haben und allen gesetzlichen Vorschriften entsprechen, sollen auch am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Zur Senkung der Lärmbelastung im Straßenverkehr für Anwohner und Verkehrsteilnehmer sollten aber für die Zukunft strengere Richtlinien für die Produktion und Zulassung von Fahrzeugen entwickelt werden.

5. Förderung der E-Mobilität auch bei Motorrädern: Elektroautos werden von der Bundesregierung finanziell gefördert. Elektromotorräder/-roller hingegen nicht. Elektromotorräder/-roller nehmen im Vergleich zu Pkw erheblich weniger Raum im Straßenverkehr ein und sind nicht nur im Berufsverkehr eine echte Alternative. Hinzu kommen die reduzierte Umweltbelastung und kaum vorhandene Lärmemissionen.

Werden Sie sich, im Rahmen der politischen Arbeit für eine finanzielle Förderung von Elektromotorrädern/-rollern einsetzen?

JA (X) NEIN ()

Im Gegensatz zu einem in der Produktion alles andere als nachhaltigen Elektro-SUV sind E-Motorräder /-roller in vielerlei Hinsicht die umweltfreundlichere Alternative. Ihre staatliche Förderung wäre sinnvoller als die derzeitige Subvention von E-Autos, die primär besserverdienenden Innenstadtbewohnern nützt.

Paula Rauch

Büro Dr. Sahra Wagenknecht, MdB

7. Antworten Markus Krafczyk, FREIE WÄHLER

Herr Krafczyk hat auf die Fragen des BVDM – trotz Erinnerung – nicht geantwortet.